

# Schul- und Berufsbildung auf den Kapverden unterstützen



*CABO VERDE ist eine eigenständige Schweizer Stiftung, die als Arbeitsgruppe des Berufsverbandes der LehrerInnen des Kantons Bern (LEBE, heute Bildung Bern) gegründet wurde. Sie engagiert sich seit über 30 Jahren mit Bildungsprojekten für Kinder und Jugendliche auf den Kapverden, damit sie selbstbestimmt ihren persönlichen Lebensweg gehen. Bildung Bern unterstützt die Stiftung.*

Viele KapverdianerInnen sehen sich dazu gezwungen, ihre Inseln zu verlassen. Die Gründe sind vielfältig: Beschränkte Verdienstmöglichkeiten aufgrund fehlender Arbeitsplätze, Perspektivenlosigkeit, Hoffnung auf ein besseres Leben und eine gute Ausbildung oder längere, klimatisch bedingte Trockenphasen.

Wie fühlt sich das an, die Heimat zu verlassen und nicht mehr zurückkehren zu können? Die Sängerin und Songwriterin Lura singt in ihrem kreolischen Lied *Di Undi Kim Bem* (Dort, wo ich herkomme, [youtu.be/EYKqvJgseLU](https://youtu.be/EYKqvJgseLU)) genau über dieses Gefühl, diese herzerreissende Sehnsucht nach der fernen Heimat. Sie erzählt von Menschen, die auf der Suche nach einem besseren Leben auswandern und später oft keine Möglichkeit mehr haben, in die Heimat zurückzukehren.

Genau dort setzt die Stiftung CABO VERDE an, sie ermöglicht den Kindern und Jugendlichen eine Perspektive in ihrer Heimat und befähigt sie, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.

## Die Stiftung kurz erklärt

Die Stiftung CABO VERDE stützt ihre Arbeit darauf, Perspektiven zu schaffen, Wurzeln zu achten sowie zu lernen und zu lehren. Deshalb konzentriert sie sich gezielt auf Projekte rund um Bildung auf den Kapverden. Das betrifft von Kindergärten über Grundschulen bis zur Berufsbildung das ganze Spektrum.

Wo machbar, arbeitet die Stiftung mit lokalen Partnern zusammen. Denn gefragt sind konkrete, innovative und nachhaltige Hilfe sowie Lösungen, die wirklich gewünscht sind und benötigt werden. Dabei spielen Begleitung zur Selbsthilfe, personelle Entwicklungszusammenarbeit, Zuhören und Begegnung auf Augenhöhe eine zentrale Rolle.

Die Motivation ist seit über 30 Jahren dieselbe: Dass die Kinder und Jugendlichen sich



**Das sind drei Kinder des Kindergartens in Calhau auf der Insel São Vicente, für den wir die Entschädigungen der Lehrerinnen sowie die Transportkosten der Kinder finanzieren.**

sicher, wertvoll und einzigartig fühlen und selbstbestimmt ihren persönlichen Lebensweg gehen können.

## UnterstützerIn werden

Mehr Informationen zu den Projekten und der Stiftung: [www.stiftung-caboverde.ch/](http://www.stiftung-caboverde.ch/)



Möchten Sie Kindern und Jugendlichen auf den Kapverden mit Bildung eine Perspektive ermöglichen? Nehmen Sie mit der Stiftung Kontakt auf oder unterstützen Sie direkt finanziell. CABO VERDE dankt von Herzen für Ihren wertvollen Beitrag!

CABO VERDE Stiftung für Bildung  
Perspektiven für die Zukunft der Kapverden

IBAN CH65 0900 0000 6030 2333 8  
Postkonto Nr. 60-302333-8



## Geschichte der Kapverdischen Inseln

In der Kolonialgeschichte stellt diese Inselgruppe als Kombination aus Siedlungs- und Stützpunktkolonie einen Sonderfall dar. Die Besiedlung im 15. Jahrhundert findet im rechtlichen Rahmen eines spätmittelalterlichen europäischen Lehenssystems statt und schnell spielt der SklavInnenhandel eine wichtige Rolle für die Gesellschaft der Inseln.

Der portugiesische Kolonialismus auf den Kapverdischen Inseln dauert von 1456 bis 1975. Nach der Unabhängigkeit muss das Land schwierige Herausforderungen meistern und schrittweise aufgebaut werden – was nicht zuletzt dank erfolgreicher Entwicklungszusammenarbeit gelingt.

Das Buch von Daniel V. Moser, Stiftungsratsmitglied der Stiftung CABO VERDE, fasst die faszinierende Geschichte des Archipels von der Entdeckung bis heute erstmals in deutscher Sprache zusammen.

## Bestellen und weitere Informationen

[hep-verlag.ch/geschichte-der-kapverdischen-inseln](http://hep-verlag.ch/geschichte-der-kapverdischen-inseln)

# BERNER SCHULE

**ÉCOLE BERNOISE 04/21**



**Bildungsqualität und Lehrpersonen**

Beides brauchen wir dringend

**Together we test**

Erfahrungen der  
Projektleitung

**Standardisiertes  
Abklärungsverfahren**

Mehr Gerechtigkeit im System?

**Teamteaching**

Jetzt erst recht